

Mehr Öffentlichkeit im Stadtrat gefordert

Kritische Worte bei der Ortsversammlung von „Pro Freilassing“

Freilassing. Eine Rüge erteilte Ortsvorsitzender Bernhard Schmähl Stadtratsfraktionsvorsitzendem Robert Judl bei der jüngsten Ortsversammlung von „Pro Freilassing“. Auslöser war der in der letzten Ortsversammlung angeregte Antrag zur Gestaltung des alten, südlichen Friedhofsteils. Das geht aus dem Pressebericht der Wählergruppe hervor.

Schmähl fragte, wann dieser Antrag denn nun endlich im Stadtrat behandelt werde. Robert Judl erwiderte, dass er schon vor einiger Zeit nichtöffentlich im Bauausschuss beraten worden sei. Für die Behandlung „im stillen Kämmerlein“ gebe es keinen Grund, monierte Schmähl, zumal der Antrag auch öffentlich gestellt worden sei. Er verstehe nicht, dass dies ohne Widerspruch akzeptiert wurde. Aus seiner Stadtratszeit erinnere er sich, dass hier von einigen Räten scharf darauf geachtet wurde.

Dies sei in der Tat ein Fehler gewesen, räumte Judl ein und versicherte, künftig allgemein mehr darauf zu achten, dass die Nichtöffentlichkeit auch wirklich begründet sei. Dies könne schließlich nur sein, wenn das öffentliche Wohl und Interessen Einzelner, wie Finanz- und Geschäftsangelegenheiten, entgegenstehen. Eine vielleicht konträre Diskussion der Stadträte vor den Augen der Öffentlichkeit zu scheuen, sei mit Sicherheit kein Grund.

Andreas Egert lobte die Einrichtung der S-Bahnhaltestelle in Hofham. Der weitere, wenn auch lang-



Diese Treppe zum Bahnsteig in Hofham ist nur über einen Graben zu erreichen, monierte Andreas Egert. Das stelle eine Gefahr speziell für ältere Leute dar.
– Foto: Pro Freilassing

samer Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sei wirklich ein Schritt in die richtige Richtung. Allerdings sollten solche Einrichtungen von der Nutzbarkeit und Sicherheit her auch zu Ende gedacht werden. Von der Schlenkenstraße sei ein schöner Fußweg zur Haltestelle angelegt worden, und am südlichen Ende sei auch eine Treppe zum Bahnsteig vorgesehen. Allerdings müsse man, um diese zu erreichen, erst einen Graben von einem halben Meter überwinden, was gerade für ältere Personen ein erhebliches Unfallrisiko darstelle. Er bat daher die anwesenden

Stadträte, die Beseitigung dieser Gefahrenstelle bei der zuständigen Stelle anzuregen.

Schließlich berichtete Robert Judl aus der aktuellen Stadtratstätigkeit. Hier werde derzeit ein hohes zeitliches Engagement abgefordert auf Grund der vielfältigen Themen, welche mit den anderen Stadträten und gemeinsam mit Verwaltung und Bürgermeistern vorberaten werden, aber auch für die Stadtentwicklung. So treffe sich die Steuerungsgruppe der Innenstadtentwicklung unter der Leitung von Prof. Martin Schirmer in regelmäßigen Abständen. Mit

Ergebnissen hieraus könne dann bereits gegen Ende dieses Jahres gerechnet werden.

Aus seinem Engagement beim Schutzverband berichtete er, dass es eine große Enttäuschung sei, dass die versprochenen deutlich spürbaren Entlastungen vom Fluglärm nicht mit dem nun startenden Sommerflugplan umgesetzt werden. Er nannte es ein „dreistes Vorgehen der österreichischen Seite, Kompromissvorschläge mit fragwürdigem Inhalt über die Presse an die bayerische Seite zu lancieren“. Das deute auf ein hohes Maß der Unbeweglichkeit hin, den Flughafen Salzburg künftig nach internationalen Standards zu betreiben und somit hier endlich für eine gleichmäßige und nutzergerechte Verteilung der Belastungen zwischen Norden und Süden mittels verbindlich zu vereinbarenden Regeln zu sorgen.

Die Kompromissvorschläge entsprängen der österreichischen, allgegenwärtigen Mentalität, für alles einen vorteilhaften Deal ausverhandeln zu können, auch oder gerade wenn die Fakten eine andere Sprache sprechen, sagte Judl. Es bleibe nur zu hoffen, dass die Vertreter der bayerischen Seite keinen Kuhhandel mit inakzeptablem Inhalt eingehen werden. Judl forderte, erste Maßnahmen für eine Entlastung von Freilassing und seiner Nachbarn zügig, das heißt im laufenden Sommerflugplan 2017, umzusetzen, sobald die Ergebnisse des hoch gelobten technischen Ausschusses vorliegen. – red